

der wahren Religion dient, außer allen Widerspruch setzte, und denn die Beweise zeigte, worauf sich diese Stützen gründeten. Das nothwendige Daseyn eines einzigen Gottes, und die Unmöglichkeit des Daseyns mehr als eines einzigen, hielt er mit Recht für den Grund von allem. Diese nothwendige Einheit des allerhöchsten Wesens scheint in allen seinen Schriften sein vornehmstes Augenmerk gewesen zu seyn. Diese Materie ist zwar oft vortrefflich abgehandelt, und durch Beweise und Erleuterungen a posteriori so deutlich gemacht, als sie es nur werden konnte; allein, so viel ich weiß, hatte niemand vor ihm versucht, sie durch eine genaue Demonstration a priori auszuführen: und dieß ist gleichwohl der stärkste, und da, wo man ihn haben kann, der vortrefflichste unter allen Beweisen. Er nahm diese Arbeit über sich: viel der besten Richter in dergleichen Dingen haben, nach einer reifen Ueberlegung eingestanden, daß er sich hier als einen Meister bewiesen: und seine Gedanken so gründlich abgefaßt, daß überhaupt diejenigen, die sich in dergleichen Fragen einlassen dürfen, überzeugt werden können: Ich sage überhaupt, denn ich erinnere mich, daß es viel scharfsinnige Männer giebt, denen dieser Beweis noch nicht so deutlich als andern scheint.

In der Sittenlehre arbeitete er sonderlich und aus allen Kräften daran, daß er die ewigen Verbindlichkeiten zur Tugend einschärfte: Das heißt, zu allen Arten unserer Beschäftigungen und unsers Betragens gegen Gott, unsern Nächsten, und